



KLIMAGERECHTIGKEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

VISION WIENER KLIMASTRASSEN

JUDITH WITTRICH | 16. MAI 2022

HERAUSFORDERUNG

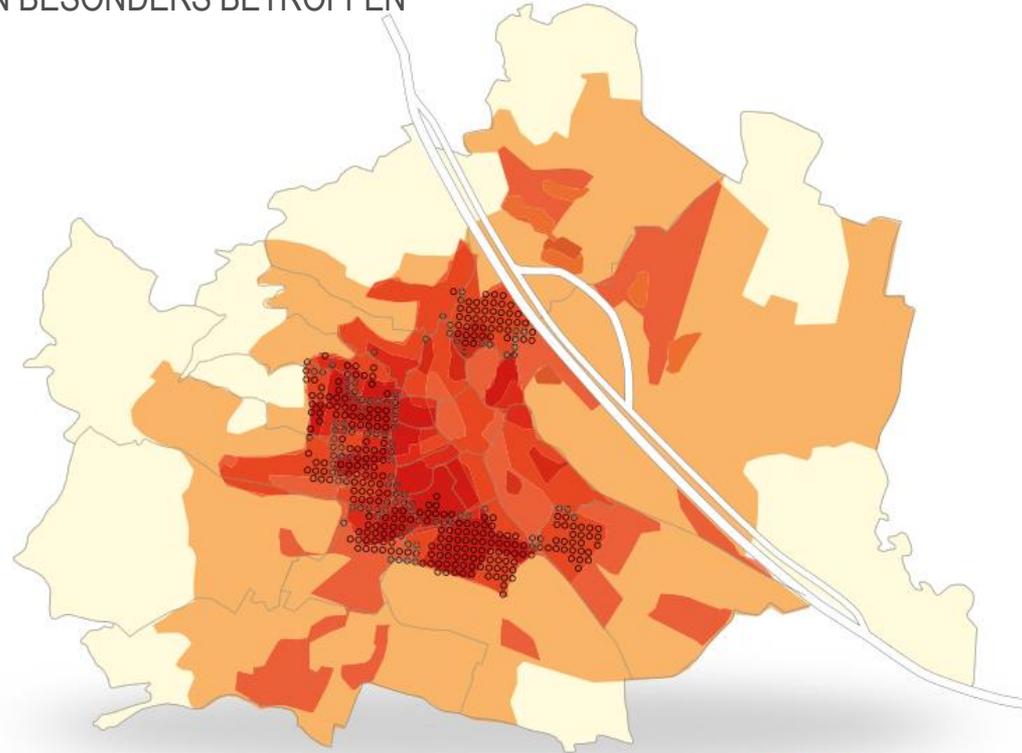


Wien ist stark vom Klimawandel betroffen – Hitze

- Wien ist eine durchgrünte Stadt, aber öffentlicher Grünraum ist in der Stadt ungleich verteilt; ~ 50% der Wohnungen verfügen über eigene Außenflächen; unterschiedliche Wohnverhältnisse
- Kleinräumig unterschiedliche Betroffenheiten
- Unterschiedliche Möglichkeiten der Hitze auszuweichen
- Aktuell: Corona & Teuerung

DOPPELTE HITZE-BELASTUNG

HIER SIND DIE MENSCHEN BESONDERS BETROFFEN



Hitzebelastung: sehr hoch bis gering

○ niedriger sozialer Status

KLIMAUMBAU DER HITZEGRÄTZL

- Notwendig zur Sicherstellung der Lebensqualität & Entschärfung der gesundheitlichen Belastungen
- braucht Straßenbeläge, die die Hitze nicht speichern; viel mehr Bäume in 8-10m Abstand, so gibt es kühlende Blätterdächer; Wasserangebot und Verweilmöglichkeiten; weniger versiegelte Straßenräume → so kann die gefühlte Temperatur deutlich gesenkt werden
- Zuerst dort, wo Menschen der Hitze weniger ausweichen können: doppelte Hitzebelastung

KLIMAUMBAU DER HITZEGRÄTZL

- braucht Platz, Konflikte als Herausforderungen annehmen
- Menschen bei Hitzesanieerung aktiv mitnehmen & beteiligen – aufsuchende, mehrsprachige aktivierende Gesprächskultur
- für jene, die auf das Auto angewiesen sind, braucht es (Übergangs-)lösungen für wegfallende Parkplätze bspw günstige Garagen
- braucht Budget, durch Koppelung von Straßensanierungen (alle ~30 Jahre) oder Leitungstausch geht's günstiger



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

